

Wir arbeiten zusammen mit:

ABW „Tandem“ twsd Sachsen-Anhalt
Begleitete Elternschaft

Ansprechpartner für Halle (Saale)/Saalekreis:

Alexandra Czeszak

Tel.: 01522-145 63 21

E-Mail: alexandra.czeszak@twsd.de

Flexible ambulante Erziehungshilfen
„Seelensteine“ im Landkreis Saalekreis

Ansprechpartner: Antje Reinicke

Sixtistraße 16A | 06217 Merseburg

Tel.: 03461-4413-274 | Fax: 03461-4413-275

E-Mail: seelensteine-merseburg@twsd.de

Stadt Halle (Saale) und Landkreis Saalekreis

Jugendämtern, Kinder- und Jugendpsychiatrischen
Diensten

Sozialpsychiatrischen Diensten

Sozialämtern und Gesundheitsämtern

Freiwilligenagentur Halle (Saale)/Saalekreis

Freien Trägern der Jugendhilfe/Sozialpsychiatrie
(regional und deutschlandweit)

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Schulen, Kitas

Krankenhäusern, Tageskliniken

ÄrztenInnen, TherapeutenInnen, Hebammen

Ehrenamtlichen HelferInnen

Universitäten und Fachschulen

Wir sind Mitglied im Dachverband Gemeindepsy-
chiatry sowie in der Bundesarbeitsgemeinschaft
„Kinder psychisch kranker Eltern“.

Spezialisierte ambulante Erziehungshilfen „Seelensteine“ Halle (Saale)

Ansprechpartner:

Jeannette Abel

Tel.: 0174-32 53 592

E-Mail: jeannette.abel@twsd.de

Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)

Tel.: 0345-67 83 767 | Fax: 0345-67 83 814

E-Mail: seelensteine-halle@twsd.de

www.seelensteine.org

Geschäftsstelle:

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH

Merseburger Straße 237

06130 Halle (Saale)

Tel.: 0345-678 799-0 | Fax: 0345-678 799-9

E-Mail: traegerwerk-lsa@twsd.de

www.twsd-sa.de

Spendenkonto:

IBAN: DE69 8102 0500 0007 4799 06

Bank für Sozialwirtschaft AG Magdeburg



Trägerwerk
Soziale Dienste
Sachsen-Anhalt



Seelensteine

„Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.“

Das größte Geschenk, das ich geben kann, ist, den anderen zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren. Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt.“
(Virginia Satir)

Wir richten uns damit an:

- Kinder und junge Heranwachsende, die durch die seelische Erkrankung mindestens eines Elternteils betroffen sind
- Erkrankte Eltern und ihre Ehe-/LebenspartnerInnen
- Seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien
- Fachkräfte und interessierte Laien, die mit dem Thema in Berührung kommen



Wir bieten:

- Einzelfall- und Familienhilfe durch speziell geschulte Fachkräfte
- Paar- und/oder Familiengespräche
- Kunsttherapie
- Patenschaften
- Aufsuchende systemische Familientherapie (AFT)
- Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen
- Freizeitaktivitäten
- Familienbildungsangebote in Kooperation mit „TABU la rasa!“
- Ambulant betreutes Wohnen in Kombination mit Familienhilfe

Individuell auf Nachfrage:

- Fortbildungen und Fachtage
- Schulprogramme: www.verrueckt-na-und.de
- Kitaprogramme

Im Rahmen der genannten Angebote ermöglichen wir:

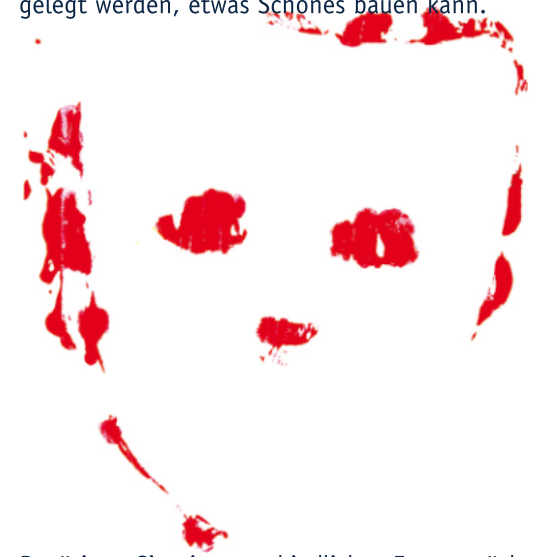
- Unterstützung und Entlastung für jedes Familienmitglied
- Stärkung der gesunden Kräfte innerhalb der Familie
- Altersentsprechende Aufklärung und Information über die psychische Erkrankung
- Bearbeitung von spezifischen Problemsituationen
- Entwicklung von Handlungsalternativen
- Abstimmung der Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder und Verbesserung der Kommunikation
- Beratung und Unterstützung bei Partnerschaftskonflikten, Trennungen und/oder ökonomischen Problemen
- Gemeinsame Entwicklung eines „Krisenplans“
- Optimierung von Hilfsmaßnahmen



Vielfältige und langandauernde familiäre Belastungen, z.B. durch Trennung, Krankheit, Armut, können in Familien manchmal dazu führen, dass das Gleichgewicht aus der Balance gerät.

Gemeinsam mit den Familien suchen wir nach Ressourcen und bieten flexible Lösungen an, die die Familie als Ganzes, aber aus der Perspektive des Kindeswohls betrachten.

Wir, ein Team aus PädagogInnen und TherapeutInnen, folgen gern Kästners Überzeugung, dass man auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes bauen kann.



Benötigen Sie ein unverbindliches Erstgespräch zur Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten, können Sie sich auch an die MitarbeiterInnen der Kontakt- und Beratungsstelle „TABU la rasa!“ wenden.

Tel.: 0345-67 83 767

E-Mail: tabularasa@twsd.de

Web: www.tabularasa.twsd.de